

The central image features a man with long brown hair and a beard, looking shocked with his hands on his cheeks. He is wearing a crumpled aluminum foil hat. In the upper left corner of the image, there is a white starburst shape containing the text '#wtf?' in large black letters, with smaller text 'wissen' and 'thesen' partially visible behind it.

„Kriegen sie uns alle?“

Wieso Verschwörungstheorien gefährlich sind

Der Verfassungsschützer

7 Reichsbürger können zur Bedrohung werden

Der YouTuber

8 NEU: Mirko Drotschmann befasst sich mit den #WTF-Themen!

wtf.slpb.de

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

So entstehen Verschwörungstheorien

Infografik

Seite 4/5

TOP 5:**Warum Verschwörungstheorien gefährlich sind**

Verschwörungstheorien können ganz schön skurril sein – aber sie können auch großen Schaden anrichten. Fünf Gründe, warum das so ist.

1. Sie spalten die Gesellschaft

Verschwörungstheorien leben davon, dass es einen Gegner gibt. Das bedeutet: Sie teilen die Welt in Gut und Böse ein und bauen Feindbilder auf, die es in dieser Form oftmals nicht gibt. Das hat ganz reale Folgen: Sobald eine kritische Masse daran glaubt, spalten Verschwörungstheorien die Gesellschaft. Ein Beispiel: Der Glaube an eine „jüdische Weltverschwörung“ führte letztlich zur Verfolgung der Juden, die in Teilen der Welt bis heute anhält.

2. Sie sind diskriminierend

Verschwörungstheorien richten sich beinahe immer gegen Minderheiten. Denn tatsächlich braucht es für eine Verschwörung etwas Fremdes, also „die Anderen“ – seien es Anhänger eines bestimmten Glaubens, rothaarige Frauen oder eben ein Volk. Ihnen wird dann die Schuld an schlimmen Ereignissen angehängt – klassische Diskriminierung.

3. Sie machen blind

In Verschwörungstheorien verknüpfen wir verschiedene Ereignisse zu einem Muster. Glaubt man das Muster einmal erkannt zu haben, fallen einem plötzlich immer mehr Vorfälle und vermeintliche Zusammenhänge auf. Glaube ich beispielsweise daran, dass der Mitschüler mir Böses will, werde ich automatisch in jedes Missgeschick und jedes Getuschel etwas hineininterpretieren. Und sehe die eigentlichen Fakten nicht mehr.

4. Sie säen Zweifel

Vertrauen ist wichtig, um gut miteinander leben zu können. Verschwörungstheorien sind ideal, um dieses Vertrauen zu zerstören: Denn sie geben ganz normalen Dingen plötzlich einen neuen Blickwinkel. Ein Beispiel: Sobald man einmal von „Chemtrails“ (also angeblichen Chemikalien in Flugzeug-Abgasen zur Bevölkerungskontrolle) gehört hat, denkt man immer wieder daran, sobald man die Flugzeug-Kondensstreifen am Himmel sieht. Und schon stellt man sich die Frage: Was sehe ich da oben eigentlich?

5. Sie untergraben Diskussionen

Verschwörungstheorien verknüpfen alltägliche Beobachtungen mit Vermutungen. Das zerstört auf Dauer jede Diskussion: Denn wer nicht mit Fakten argumentiert, der kann nicht beweisen oder entkräften. Das konnte man gut in den USA beobachten, wo während des Wahlkampfes 2016 von beiden großen Parteien Vermutungen über die Gegner geäußert wurden – inhaltlicher Austausch war so nicht möglich.

„Menschen sind missstrauisch!“



Foto privat
Thomas Grüter ist Arzt und Buchautor und beschäftigt sich seit Jahren mit Verschwörungstheorien. Er fragte sich: Warum glauben Menschen felsenfest an die absurdsten Dinge?



Stell Fragen!

Wie kann man mit Menschen diskutieren, die an Verschwörungstheorien glauben? Hier ein paar Tipps.

Erstens: Nicht widerlegen

Versucht nicht, die Theorien zu widerlegen. Denn das ist nicht möglich: In den allermeisten Fällen sind diese „Verbrechen“ für Ihren Alltag mehr oder minder unbedeutend. Die Verschwörung bleibt theoretisch, sie betrifft die Menschen nicht direkt und lässt sich deswegen weder beweisen noch widerlegen. Außerdem suchen sich Verschwörungstheoretiker gerne neue, auch widersprüchliche Theorien.

Zweitens: Fragen stellen

Macht euch bewusst, dass Verschwörungstheorien nur ein Anzeichen, ein Symptom für ein tieferes Problem sind. Letztlich geht es um Misstrauen, Politikverdrossenheit, persönliche Unzufriedenheit oder überhöhten Patriotismus. Deswegen hilft nicht, dagegen zu argumentieren, sondern Fragen nach den Motiven zu stellen: Warum hast du gerade diese Menschen im Verdacht, dass sie dir Böses wollen? Wieso sind die Menschen „so schrecklich“? Und: Wem würde denn so eine Verschwörung nützen? Dadurch kommst du zum Kern des Problems und bringst dein Gegenüber zum Grübeln.

**Drittens: Zusammenarbeiten**

Wenn es um tiefes Misstrauen geht, könnten persönliche Begegnungen helfen. Bringe den Verschwörungstheoretiker und seine „Feinde“ zusammen – sofern das möglich ist. Dadurch erkennt er, dass der andere auch nur ein ganz normaler Mensch ist. Ideal ist, wenn beide zusammenarbeiten müssen.

Sonderfall: Reichsbürger

Sie sind eine extreme Ausprägung einer Verschwörungstheorie und misstrauen grundsätzlich allen Institutionen der Bundesrepublik Deutschland. Lass dich von ihnen nicht an der Nase herumführen, was ihre „Beweise“ angeht: Mit ihren teils erfundenen offiziellen Stellen und scheinbar juristischen Argumenten können sie sehr überzeugend wirken. Von ihnen kannst du halten, was du willst – wir empfehlen: größtmöglichen Abstand.

Wer regiert die Welt? GELD!

Wer an krude Dinge glaubt, gibt auch Geld dafür aus. Einige Menschen verdienen darum gut an Verschwörungstheorien.

Gold & Silber



Wer an eine Weltverschwörung glaubt, braucht Feindbilder. Die amerikanische Notenbank, die für den Dollar verantwortlich ist, ist ein solches: Geld ist nach Ansicht einiger Verschwörungstheoretiker nichts weiter als ein Mittel zur Unterdrückung der Menschheit.

Allen voran der amerikanische Dollar, denn schließlich ist er die Währung, von der aus die meisten anderen ihren Wert berechnen. Auch der Euro diene nur dazu, die Deutschen auszubeuten. Deswegen investieren die Anhänger von Weltverschwörungen gerne in Edelmetalle wie beispielsweise Silber- oder Goldunzen. Sie sind ihrer Ansicht nach ein todssicheres Investment, denn sie haben einen wahren Gewinnwert.

Zeitschriften und Blogs



Einige Medien haben sich darauf spezialisiert, bestimmte Verschwörungstheorien zu unterstützen. Sie verdienen gutes Geld damit, Anhänger von Verschwörungstheorien in ihrem Weltbild zu bestätigen.

Hierzu zählen Magazine wie „Compact“, das schon mal Kanzlerin Angela Merkel auf dem Titel hinter Gittern zeigt und zu ihrer Verhaftung aufruft. Auch im Netz haben sich zahlreiche Blogs sogenannter alternativer Medien gebildet. Prominentes Beispiel ist die islamkritische Seite „Politically Incorrect“, die die Kritik am System bereits im Namen trägt. Die Artikel der Seite behandeln mehrheitlich eine angebliche Verschwörung der Politik, Deutschland den Muslimen zu überlassen.

Bücher



Auch der Büchermarkt für Verschwörungstheorien boomt. Der Kopp-Verlag etwa bringt hauptsächlich Verschwörungsbücher heraus und macht damit glänzende Geschäfte.

Sein alljährliches Potpourri aus Verschwörungstheorie und Jahresrückblick – „Verheimlicht, ver tuscht, vergessen“ – schaffte es Anfang 2018 auf Platz drei der SPIEGEL-Bestsellerliste. Bücher über Aliens auf der Erde verkaufen sich ebenfalls hervorragend. Prominentes Beispiel ist hier der Erbe der Berlitz-Sprachschulen, der mehrere pseudowissenschaftliche Bücher zum Thema Bermuda-Dreieck veröffentlicht hat. Nach seinen Angaben sind diese millionenfach über die Ladentheke gegangen.

Und selbst Romanautoren bauen auf die Faszination der Verschwörungstheorien. Dan Brown etwa – bekannt etwa durch den Bestseller „Der Da Vinci Code“ – verknüpft in seinen Büchern erfolgreich unterschiedlichste Verschwörungstheorien.

Der Reichsbürger

... glaubt fest an die ganz große Verschwörung: Seiner Meinung nach gibt es die Bundesrepublik nicht und wir leben immer noch im Deutschen Reich.

Aber: Wie wurde er zum Reichsbürger? Schauen wir uns das bizarre „Spiel“ der Reichsbürger einmal genauer an...

Wir müssen Zweifel zulassen



Seit es YouTube und andere soziale Netze gibt, erleben Verschwörungstheorien einen Aufschwung. Experten meinen: Es ist wichtig, dem etwas entgegenzusetzen.

Jan Rathje kennt die Faszination von Verschwörungstheorien allzu gut. „Junge Menschen sind neugierig und wollen gern verstehen, wie die Welt funktioniert. Und Verschwörungstheorien bieten einen einfachen Ansatz: Sie entfernen Widersprüche aus der Welt.“ Rathje forscht schon lange zum Thema und ist Referent für Verschwörungsiedologien bei der Amadeu-Antonio-Stiftung.

Verschwörungstheorien erleben einen Aufschwung, seit es YouTube und Co. gibt. Denn nun kann jeder ungefiltert seine Inhalte ins Netz stellen. Auf dem Videoportal erleben Verschwörungstheorien einen Boom. „Wenn junge Menschen nach Informationen suchen, sind ihnen Erklärvideos oft lieber als lange Texte“, sagt Rathje. Laut Studien würde der YouTube-Algorithmus Videos mit fragwürdigem Content jedoch oft höher ranken als seriöse Quellen. Ein echtes Problem!

ALLES ANGESTELLTE ODER WAS?



Reichsbürger sind felsenfest davon überzeugt, dass Deutschland kein souveräner Staat, sondern eine Firma ist. Wir haben uns mit dem Staatsrechtler Arno Scherzberg von der Universität Erfurt die Behauptungen der Reichsbürger genauer angesehen.

Behauptung Nummer 1:

Die Bundesrepublik Deutschland sei kein Staat, sondern eine GmbH. Der Beweis: Es gibt eine Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH.

Ziemlicher Humbug, denn: Die Bundesrepublik ist ein Staat, und kein Unternehmen. Das steht klipp und klar in Artikel 20, Absatz 1 des Grundgesetzes: Die Bundesrepublik ist mitgliedschaftlich verfasst und daher organisationsrechtlich eine sogenannte Körperschaft des öffentlichen Rechts. Schauen wir noch einmal auf diese „Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH“. Das ist, richtig, eine Firma – und zwar eine, die dem Staat gehört. Das ist ganz normal. Denn natürlich darf die Bundesrepublik auch Unternehmen gründen und betreiben. Solche staatlichen Unternehmen gibt es überall. Jeder kennt zum Beispiel die Deutsche Bahn. Die städtischen Energieversorger sind ebenfalls meist öffentliche Unternehmen.

Für Romy Nowak wurden Verschwörungstheorien in der Vergangenheit außerdem manchmal nicht ernst genug genommen. Als Referentin bei der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e.V. (agjf) berät sie Fachkräfte in der Jugendarbeit – unter anderem zum Umgang mit Verschwörungstheorien. „In spannenden Filmen und Büchern sind Verschwörungstheorien überall zu finden. Früher hat man sich schlicht darüber lustig gemacht, dass Leute glauben, die Welt würde wirklich von Echsenmenschen regiert“, sagt sie und warnt: „Die Gesellschaft muss sensibler werden und erkennen, dass Verschwörungsideologien auch große Gefahren mit sich bringen, besonders wenn sie Feindbilder und antidemokratische Parallelwelten konstruieren.“ Deswegen sei es wichtig, den Verschwörungstheorien etwas entgegenzusetzen.

Zuallererst sollte man den Menschen zuhören, wenn einer mit vermeintlich verrückten Ansichten daherkommt. „Man muss sie ernst nehmen und sich fragen: Woran könnte es liegen, dass sie an diese und jene Verschwörungstheorie glauben? Selbstzweifel oder die Suche nach einfachen Lösungen können Gründe sein. Da kann man dann individuell entgegenwirken.“ In jedem Fall müsse man abwägen, was man in der Auseinandersetzung bewirken will und kann, so Nowak. „Je verfestiger das Weltbild meines Gegenübers ist, desto schwieriger werde ich ihn oder sie erreichen.“ Jan Rathje ist überzeugt, dass die Schule eine wichtige Rolle dabei spielt, Verschwörungstheorien zu bekämpfen. Seine Stiftung bietet dafür Unterrichtsmaterial an: „Jugendliche müssen lernen, welche Quellen vertrauenswürdig sind und welche nicht. So können viele Verschwörungstheorien entlarvt werden.“ Auch sei es Aufgabe der Schule, Heranwachsenden beizubringen, Unsicherheit und Widersprüche aushalten zu können. „Das ist nicht einfach“, erklärt Rathje. „Verschwörungstheorien sind deshalb so erfolgreich, weil sie Zweifel und Widersprüche gar nicht zulassen.“ (ben)

Behauptung Nummer 2:

Wir seien alle nur Angestellte – deswegen heißt es „Personal“-Ausweis.

Sehr schräge Argumentation. Auch die DDR hatte einen Personalausweis. War sie auch eine GmbH? Und wer Angestellter ist, müsste auch Geld verdienen – wir zahlen nur welches, nämlich Steuern.

Behauptung Nummer 3:

Deutschland befindet sich immer noch im Kriegszustand mit den vier Siegermächten und sei immer noch besetzt.

Mit den Siegermächten stehen wir sicher nicht mehr im Kriegszustand, denn diese haben ja dem Zwei-plus-Vier-Vertrag zugestimmt, der die deutsche Wiedervereinigung möglich machte. Dort heißt es unter anderem in der Präambel: „IN DEM BEWUSSTSEIN, daß ihre Völker seit 1945 miteinander in Frieden leben ...“ und in Artikel 7: „Die Französische Republik, die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland und die Vereinigten Staaten von Amerika beenden hiermit ihre Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes.“ Damit ist das Besetzungsstatut aufgehoben und die Bundesrepublik vollständig souverän.

Behauptung Nummer 4:

Das Grundgesetz sei keine Verfassung.

Was denn sonst? Es nennt sich nicht Verfassung, weil es als Provisorium gedacht war, aber es hat alle Funktionen einer Verfassung: die Regelung der Grundsätze der Staatlichkeit, der Ausübung der Staatsgewalt und des Staat-Bürger-Verhältnisses. Auch die angeblich fehlende Volksabstimmung über das Grundgesetz ändert nichts an der Gültigkeit des Grundgesetzes – schließlich wurde es von den Parlamenten der Länder und damit den gewählten Vertretern des Volkes verabschiedet.

Behauptung Nummer 5:

Wenn ich meine Staatsbürgerschaft einwandfrei beweisen möchte, brauche ich angeblich einen sogenannten gelben Schein.

Diesen „gelben Schein“ gibt es wirklich: Nach § 30 Staatsangehörigkeitsgesetz wird die deutsche Staatsangehörigkeit auf Antrag von der Staatsangehörigkeitsbehörde festgestellt. Sie stellt dann einen Staatsangehörigkeitsausweis aus – den „gelben Schein“. Aber: Eine stinknormale Geburtsurkunde erfüllt denselben Zweck.

„Reichsbürger verhindern und bedrohen“



Martin Döring arbeitet beim Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen. Im Interview erklärt er, wie Reichsbürger die Verwaltung lahmzulegen versuchen – und wann es gefährlich werden kann.

Wieviele „Reichsbürgervorkommisse“ gibt es in der sächsischen Verwaltung derzeit?

Wie groß die Belastung der Verwaltung ist, dazu habe ich keine detaillierten Zahlen. Wir bieten aber Veranstaltungen für Verwaltungs- und Justizmitarbeiter zu diesem Thema an, die bisher immer ausgebucht waren. Es gibt also ein lebhaftes Interesse. Das spricht dafür, dass das Phänomen Reichsbürger bei uns in Sachsen virulent ist.

Wenn ein Reichsbürger die Verwaltung lahmlegt – gilt das als Straftat?

Eine Diskussion mit einem Verwaltungssachbearbeiter ist natürlich keine Straftat, auch wenn die Positionen der Reichsbürger noch so absurd und längst widerlegt sind. Wenn der Mitarbeiter aber beleidigt oder genötigt wird, oder wenn der mutmaßliche Reichsbürger nach Aufforderung das Dienstgebäude nicht verlässt und demzufolge einen Hausfriedensbruch begeht, dann kann das strafrechtliche Konsequenzen haben. Hausfriedensbruch, Nötigung, Beleidigung sind auch die Straftatbestände, die wir im Zusammenhang mit Reichsbürgern registrieren.

faktencheck

Noch mehr Infos und Faktewissen zu...

Vollstreckungsbeamte

Grundgesetz

Staatsanwalt

Staatsbürgerschaft

Notenbank

Geheimdienst

Die Antworten darauf gibt's auf...

www.wtf.slpb.de

Gab's doch gar nicht!

Verschwörungstheorien gibt's erst seit dem Internet? Von wegen: Sie sind beinahe so alt wie die Menschheit selbst. Hier ein paar Beispiele aus der Geschichte.



Brandstiftung in Rom

Schon im alten Rom sorgten Verschwörungstheorien für Furore: Nachdem ein Brand im 1. Jahrhundert große Teile der Stadt in Schutt und Asche gelegt hatte, beschuldigte Kaiser Nero die Christen als Verursacher. Praktisch: So entledigte er sich der Anhänger der damals noch neuen Religion.

Pestbrunnen

Im 14. Jahrhundert wütete die Pest wieder einmal besonders stark. Insbesondere Christen sahen darin eine Verschwörung gegen sich und beschuldigten verschiedene Minderheiten (darunter auch Juden), ihre Brunnen vergiftet zu haben.



Hexenverfolgungen

Im 15. Jahrhundert war die Aufklärung noch sehr fern. Naturkatastrophen und Krankheiten waren für die Bevölkerung Plagen von unheiligen Mächten. Gerne wurden „Hexen“ schuldig gesprochen. Dafür schnappte man sich alleinstehende oder rothaarige Frauen – und warf sie auf den Scheiterhaufen. Menschen glaubten lange an Hexen: Noch Anfang des 20. Jahrhunderts wurden in entlegenen Orten in Europa Hexen verbrannt.

Jüdische Weltverschwörung

Während die Juden als Minderheiten bereits im Mittelalter als Urheber unterschiedlicher Katastrophen herhalten mussten, wird ihnen seit rund 200 Jahren unterstellt, die Weltherrschaft an sich reißen zu wollen – vor allem durch ihre angebliche Fixierung auf Geld. Diese „jüdische Weltverschwörung“ gehört mittlerweile erschreckenderweise zu den bekanntesten und noch heute verbreitetsten Verschwörungstheorien überhaupt – und äußert sich in Judenhass und Diskriminierung.



Ermordung von John F. Kennedy

Um das tödliche Attentat des US-Präsidenten John F. Kennedy im Jahr 1963 ranken sich zahlreiche Mythen. Handelte der Täter Lee Harvey Oswald wirklich allein? Wer gab den anderen Schuss ab, den man auf Aufnahmen hört? Handelte der Mann etwa im Auftrag von Geheimdiensten? Noch heute glauben viele Amerikaner an eine Verschwörung. Sein Tod machte John F. Kennedy zu einer Ikone und prägte ähnlich wie der 11. September 2001 eine ganze Generation im Land.

PROMINENTE THEORIE-VERFECHTER

Jede Theorie braucht Menschen, die daran glauben und sie verfechten. #wtf?! stellt fünf bekannte Personen vor, die mit Verschwörungstheorien in Verbindung gebracht werden. (ben)



Xavier Naidoo

Ob Xavier Naidoo nun behauptet, die Bundesrepublik Deutschland wäre ein besetzter, nicht eigenständiger Staat, oder ob er annimmt, die Katastrophe am 11. September 2001 sei kein Terroranschlag, sondern eine Inszenierung gewesen – merkwürdige Thesen hat der Sänger der Söhne Mannheims einige zu bieten. Von Reichsbürgern und anderen rechten Gruppierungen wird er dafür gefeiert, einige Fernsehsender weigern sich mittlerweile, seine Konzerte auszustrahlen.

© JCS / Wikipedia.de, CC-BY-SA-3.0 / GFDL



Ken Jebsen

Früher war Ken Jebsen beim RBB tätig, nach seinem Rauswurf bei den Öffentlich-Rechtlichen gilt er unter dem Namen „KenFM“ als ein Aushängeschild der „alternativen Medien“. Auf YouTube behauptet er unter anderem, dass die gesamte US-Presse von den amerikanischen Geheimdiensten gesteuert würde. Und Angela Merkel konnte laut Jebsen nur deswegen Kanzlerin werden, „weil irgendwo in Washington jemand gesagt hat: Die können wir nehmen.“ Ja ne, ist klar...

© Oposition24/wikipedia.de/CC BY 2.0



Eva Herman

Einst als „Miss Tagesschau“ bekannt, näherte sich Eva Herman stetig dem rechts-konservativen Rand, bis sie schließlich ihre Stelle beim NDR verlor. Seither schreibt sie Bücher und Artikel für den Kopp-Verlag, der Verschwörungstheorien nicht abgeneigt ist. Unter anderem vertritt sie die Theorie, dass die Flüchtlingskrise gezielt von „einer bestimmten Gruppe von Machtmenschen des globalen Finanzsystems“ ausgelöst worden sei.

© Medienbüro hamburg/ wikipedia.de/ CC BY-SA 3.0



Jürgen Elsässer

Richtig gefährlich werden bestimmte Theorien, wenn sie sich gegen die Demokratie und die aufgeklärte Gesellschaft richten. Jürgen Elsässer ist Herausgeber des rechtspopulistischen Magazins „Compact“. Er hat beispielsweise die Behauptung vertreten, die USA hätten mit den Islamisten heimlich ein Bündnis geschlossen. Der Bayerische Rundfunk bezeichnete Compact als „Zentralorgan für Verschwörungstheorien“.

© Wiljo Heinen/wikipedia.de/CC BY 3.0BY-SA 3.0



Donald Trump

Selbst das Weiße Haus ist heutzutage nicht mehr sicher vor Verschwörungstheorien! 2012 schrieb Donald Trump auf Twitter, die Idee des Klimawandels sei „von den und für die Chinesen erfunden, um der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie in den USA zu schaden.“ Kein Witz! Dass sich führende Wissenschaftler darüber einig sind, dass der Klimawandel menschengemacht ist und in Zusammenhang mit dem hohen CO₂-Ausstoß auf der Erde steht, ignoriert Trump dabei gekonnt.

© Michael Vadon/wikipedia.de/CC BY-SA 2.0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung (SLPB),
Schützenhofstraße 36,
01129 Dresden, wtf.slpb.de

REDAKTION

Thomas Platz, Referent
Öffentlichkeitsarbeit
(V.i.S.d.P.)

Tel. 0351/853 18 21, E-Mail:
thomas.platz@slpb.smk.

sachsen.de;

STAWOWY:

Romina Stawowy, Peter Sta-
wowy, Moritz Mätz, Jonathan
Fasel

**MITARBEIT AN DIESER AUS-
GABE** Benjamin Kutz (ben)

FOTOS

Frank Grätz (Titel)

GESTALTUNG

STAWOWY:

Basti Tóth, Ali Arab Purian

AUFLAGE

55.000 Exemplare

DRUCK

DDV Druck GmbH

VERTEILERHINWEIS

#wtf?! wird als Informations-
zeitschrift von der SLPB im
Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit herausgegeben. Sie
darf weder von Parteien noch
von Wahlhelfern zum Zwecke
der Wahlwerbung verwendet
werden.



**Jetzt bei YouTube:
MrWissen2go neu im #wtf?!-Team**

Prominente Unterstützung für #wtf?!: Mirko Drotschmann, bekannt als MrWissen2go, wird das neue YouTube-Gesicht! Künftig wird sich Drotschmann zu jedem #wtf?!-Thema auf dem YouTube-Kanal der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLPB) zu Wort melden. Dabei wird er unterschiedliche Sichtweisen auf das jeweilige Thema diskutieren. Der Video-Blogger (Vlogger) ist bekannt

dafür, auch schwierige Themen anzupacken und einfach zu erklären. Mit seinem über 200 Videos hat er auf seinem YouTube-Kanal inzwischen 680.000 Abonnenten gewonnen.

Drotschmann ist seit 2012 bei YouTube aktiv. Er hat als Reporter bei Logo (ZDF) und beim Geschichtsmagazin MDR Zeitreise gearbeitet. Zur Bundestagswahl 2017 gehörte Drotschmann zu den vier YouTubern, die Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihren Herausforderer Martin Schulz live interviewten.

#wtf?! hinterfragt Vorurteile

#wtf?! befasst sich mit Vorurteilen gegenüber der Demokratie. Dazu gibt es YouTube-Videos, Infografiken, das gedruckte Magazin sowie Unterrichtsmaterial. Bislang sind zu folgenden Themen #wtf?!-Ausgaben und Videos erschienen: Lügenpresse, Europa, Politiker, Parteien und Mitbestimmung. [Mehr Infos auf...](#)

www.wtf.slpb.de